



# Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

---

## Harte Männer mit Schmiss: Burschenschafter

**Hier die Aufgaben zur Alltagsdeutsch-Lektion „Harte Männer mit Schmiss: Burschenschafter“**

**1. Sicher hast du alles gut verstanden! Was ist richtig? Wähle aus. Mehrfachauswahl ist möglich.**

1. Was ist richtig?

- a) „Burschenschaften“ ist ein im 18. Jahrhundert entstandener Begriff.
- b) „Burschenschaften“ war von Anbeginn an eine Bezeichnung für Studentenverbindungen.
- c) Burschenschaften traten anfangs dafür ein, Bürgerinnen und Bürgern bestimmte Freiheiten zu gewähren.
- d) Burschenschaften wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts verboten.

2. Die Deutsche Burschenschaft ...

- a) entstand im Jahr 1920.
- b) war mitverantwortlich dafür, dass alle Burschenschaften als antisemitisch und politisch rechtsstehend angesehen werden.
- c) gilt als ältester Dachverband der Burschenschaften.
- d) nimmt nur Männer auf, die u.a. deutscher Herkunft sind.

3. Burschenschafter ...

- a) müssen alle das Fechten beherrschen, sonst werden sie in keiner Burschenschaft aufgenommen.
- b) haben oft eine Narbe im Gesicht, die sie als Mitglied einer schlagenden Studentenverbindung ausweist.
- c) haben meist konservative Ansichten.
- d) müssen alle sowohl Mitglied in einer Burschenschaft sein als auch im Dachverband der Deutschen Burschenschaft.

4. In der heutigen Zeit ...

- a) ist nur ein geringer Prozentsatz aller Studierenden Mitglied in einer Burschenschaft.
- b) spielen die sogenannten „Alten Herren“ in Burschenschafter nach wie vor eine wichtige Rolle.
- c) passen die Vorstellungen und das Verhalten von Burschenschaften oft nicht mehr in die Gesellschaft.



## Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

---

d) findet in allen Burschenschaften ein Modernisierungsprozess statt, um die Mitgliederzahlen zu steigern.

### 2. Teste deinen Wortschatz: Welcher Begriff ist richtig? Wähle aus.

1. Kannst du mir mal bitte helfen. Ich komme hier nicht weiter. Ich denke, jetzt sind deine handwerklichen Fähigkeiten  [a) **gemeint** / b) **gefragt** / c) **gekonnt**].

2. Du wirst nicht glauben, was ich dir jetzt erzähle: Da hat doch wohl jemand den gesamten Bestand eines kritischen Buchs über Burschenschaften  [a) **verschenkt** / b) **veröffentlicht** / c) **aufgekauft**], damit niemand es zu lesen bekommt.

3. Gestern ist ein Buch über die Geschichte von Studentenverbindungen in Deutschland erschienen. Die Auflage war nicht sehr hoch, dennoch waren zumindest in unserer Buchhandlung alle Exemplare  [a) **vergriffen** / b) **abgekauft** / c) **beschafft**]. Wer hat nur Interesse an so etwas?

4. Vor allem schlagende Burschenschaften haben große Schwierigkeiten, sich von ihrem Image zu  [a) **entledigen** / b) **befreien** / c) **entfliehen**].

5. Im Nachbarhaus gehen Burschenschafter ein und aus. Was genau dort aber passiert, weiß niemand so genau. Denn die Verbindung  [a) **untersagt** / b) **gewährt** / c) **verdient**] keinen Einblick.

## Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

---

### 3. Erinnerst du dich noch? Wie heißt die passende Wendung? Trage ein und passe ggfs. die Form an.

Haltung	Fahnen	Mühlen	schreiben	stehen	rücken
Wasser	Licht	Einfluss	Öffentlichkeit	machen	sein

1. Jahrelang war ein Lied mit diskriminierendem Inhalt Teil des Liedguts einer Burschenschaft. Erst durch ein gesellschaftliches Ereignis  der Inhalt ins  der  und mit ihm das Thema „Burschenschaften“.

2. Unser Nachbar ist Mitglied einer nicht-schlagenden Studentenverbindung. Inzwischen gehört er zu den „Alten Herren“. Manchmal  er seinen  geltend, um dem einen oder anderen jungen Burschschafter den beruflichen Weg zu ebnen.

3. Diese Art von Beziehungen   auf die  von Kritikern, die Burschenschaften sowieso grundsätzlich ablehnen.

4. Burschenschaften  für eine bestimmte : So lehnen die meisten von ihnen die Gleichstellung der Geschlechter ab.

5. Dabei hatten sich die Studentenverbindungen, aus denen die Burschschafter mal hervorgegangen sind, ursprünglich freiheitliche Werte auf die  .

(bwar/ingpic)